

Biotopname Feuchtgehölz am Großen Strumminsee								TK10 0 3 0 9 - 4 4 1 - 4 0 0 5				Biotop-Nr. 4005					
								Anschluß in TK 									
Standort /Geologie Niedermoor				X													
Naturraum Insel Usedom 130								Film-Nr. Luftbild-Nr. 180				Bild-Nr. 0162					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ostvorpommern				Gemeinde / Stadt Krummin				Größe in ha 				180					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 04424								Größe in m 				0161					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP 1 FiB				NSG LSG 1 BR FFH-Geb.									
				ND GLB FnB Wald-Totalreservat													
Hauptcod. Nebencode												Überlagerungscode					
Code W F A V G S V W N																	
% 7 0 2 0 1 0																	
Vegetationseinheiten Sumpfreitgras-Moorbirkenbruch, Sumpfreitgrasried, Grauweidenfeuchtgebüsch																	
Habitate + Strukturen H D K H Z M D H P H A O																	
Beschreibung / Besonderheiten Feuchtgehölz am Großen Strumminsee mit Birken-Erlenbruchwald und Grauweidengebüsch. Das Biotop kommt im ebenenen Gelände der Niederung vor, über degradierten feuchten Torfen. Nach Osten schließen sich die den Strumminsee begleitenden artenreichen Feuchtröhrichte an, im Westen folgt entwässertes Grünland. Im Unterwuchs des Bruchwaldes kommen Sumpfreitgras und Schilf vor, ebenso im kleinflächig im Biotop vorhandenen Grauweidengebüsch. Randlich oder in Lücken des Gehölz ist ein Sumpfreitgrasried ausgebildet, mit Sumpf-Haarstrang und Hochstauden. Der Einfluß der Entwässerungsgräben des randlich anschließenden Grünlandes ist jedoch in der Krautschicht abzulesen: lichte Stellen im Feldgehölz können von Störzeigern wie Land-Reitgras oder Brombeere eingenommen werden.																	
Wertbestimmende Kriterien																	
<table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion X Struktur- und Habitatreichtum </td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>																Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion X Struktur- und Habitatreichtum	
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion X Struktur- und Habitatreichtum																	
Gefährdung																	
Y W G keine Gefährdung																	
Empfehlung																	

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.																	
						0		3		0		9		-		4		4		1		-		4		0		0		5	
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition																							
k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g	
k				Torf, wenig gestört						dystroph						trocken				g		eben						N			
		g		Torf, degradiert						oligotroph						mäßig trocken						wellig						NO			
				Antorf						mesotroph						wechselfeucht						kuppig						O			
k				Sand		k				eutroph		k				frisch						düinig						SO			
				Kies / Steine						poly- / hypertroph				g		feucht						Berg / Rücken						S			
				Lehm								k				sehr feucht						Riedel						SW			
				Ton												naß						Flachhang <= 9°						W			
				Halbkalk / Kalk												offenes Wasser						Steilhang > 9°						NW			
				Schlamm / Faulschlamm																		Nische									
																						Senke / Strecksenke									
																						Kerbtal									
																						Sohlental									
				gestörter Boden																											
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität		Umgebung																													
k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g	
k				intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer									
				extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer									
				aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop									
		g		keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv		g				Grünanlage / Kleingarten									
										Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg									
										Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz									
										Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage									
										Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie									
										Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtbrache		g				Silo / Stallanlage									
										sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung									